

literar
méchana

SKE – Bericht 2009

I. AUSMASS DES AUFKOMMENS

Die Verpflichtung der Verwertungsgesellschaften, sozialen und kulturellen Zwecken dienende Einrichtungen (SKE) zu schaffen und diesen 50% der Gesamteinnahmen aus der Leerkassettenvergütung zuzuführen, ergibt sich aus § 13 Abs 2 VerwGesG 2006.

Zwischen den an der Leerkassettenvergütung beteiligten Verwertungsgesellschaften wurde zuletzt am 10.7.2008 eine Aufteilungsvereinbarung getroffen, die für die einzelnen Kategorien von Trägermaterial verschiedene Verteilungsschlüssel vorsieht. Basis für die Neuaufteilung war eine gemeinsam in Auftrag gegebene Marktuntersuchung. Die Anteile der Literar-Mechana betragen in den Bereichen Video analog 11,65% und Audio analog 7%, im Bereich Audio digital 1%. Für geschriebene Texte erhält die Literar-Mechana vorweg einen Anteil von 0,85% von den beiden umsatzstärksten Medien (Computer CD-R und DVD). Nach der Kündigung durch mehrere Verwertungsgesellschaften ist die Aufteilungsvereinbarung derzeit Gegenstand intensiver Verhandlungen

Die Literar-Mechana und alle anderen Verwertungsgesellschaften, denen die Genehmigung zur Geltendmachung von Vergütungsansprüchen nach § 42b Abs 1 erteilt wurde, haben die Austro-Mechana Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte GmbH damit betraut, ihre Ansprüche gesammelt wahrzunehmen.

Laut Abrechnung der Austro-Mechana betragen die auf die Literar-Mechana entfallenden Bruttoanteile im Jahr 2009 € 706.923,71. Davon werden 50% den SKE gewidmet.

Gemäß den Beschlüssen des Aufsichtsrates werden ferner – ohne gesetzliche Verpflichtung – Anteile der Erträge aus der Bibliothekstantieme, der Schulbuchvergütung und der Reprographievergütung den SKE zugeführt. Basis für den SKE-Anteil an der Reprographievergütung sind die auf die Literar-Mechana entfallenden Erträge abzüglich der Erträge für PC. Der Aufsichtsrat hat weiters beschlossen, aus den nach Ablauf der Verjährungsfrist frei gewordenen Reserven weitere € 45.851,07 den SKE zuzuführen.

Die Verwaltungskosten einschließlich der Inkassospesen werden pauschaliert mit 7,5 % gerechnet.

SKE Dotierung	2009			2008
	Erträge	Anteil SKE	Anteil SKE	Anteil SKE
	€	€	€	€
aus (ehem. LVG) Bibl. Tant.	107.532,60	100%	107.532,60	107.532,60
aus frei gewordenen Reserven	45.851,07	100%	45.851,07	48.695,51
Schulbuchvergütung	157.963,74	10%	15.796,37	15.239,06
Leerkassettenvergütung	706.923,71	50%	353.461,85	497.758,39
Reprographievergütung (-PC)	7.548.196,33	4%	301.927,85	384.305,28
			824.569,74	1.053.530,84
- 7,5% Verwaltung			- 61.842,73	- 79.014,81
SKE Zuführung netto			762.727,01	974.516,03

Die Zuführung des Betrages von € 762.727,01 zu den SKE erfolgte zum 31.12.2009.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet grundsätzlich der Aufsichtsrat. Er hat sich im Berichtsjahr in fünf Sitzungen eingehend mit SKE-Anträgen befasst und bei der Vergabe der Werkzuschüsse aus dem Jubiläumsfonds sowie der Dramatiker- und Drehbuchstipendien Vorschläge unabhängiger Beiräte eingeholt. In dringenden Fällen entschied die Geschäftsführung im Rahmen der vom Aufsichtsrat beschlossenen Richtlinien.

II. VERWENDUNG DES AUFKOMMENS

	2009			2008
	€	€	€	€
1. Werkzuschüsse aus dem Jubiläumsfonds			212.340,00	236.190,00
2. Dramatiker- und Drehbuchstipendien			86.500,00	87.600,00
3. Zuschüsse an Autoren/Verleger				
a) einmalige Unterstützungen	94.899,87			
b) Krankenversicherung, Arzt	8.421,25			
c) Rechts- und Steuerberatung	40.341,84			
d) Lebensversicherungen	146.044,64			
e) Ehren- und Verlegerpensionen	43.582,00			
	333.289,60		333.289,60	338.133,51
4. Wohnungen				
a) Wien-Hietzing				
Einrichtung und Abschreibung	-			
Betriebskosten	4.549,31			
	4.549,31	4.549,31		
b) Altaussee				
Einrichtung	-			
Betriebskosten	7.487,06			
	7.487,06	7.487,06		
c) Wien-Margareten				
Einrichtung/Anschaffung/Instandh.	3.591,84			
Erträge aus Vermietung	- 6.421,80			
	- 2.829,96	- 2.829,96		
d) Venedig				
Einrichtung/Anschaffung	-			
Betriebskosten	17.472,80			
	17.472,80	17.472,80		
		26.679,21	26.679,21	21.106,44
5. Dr. Erich Bielka-Stiftung, Grundlsee			14.837,57	26.331,76
6. Wiss. Untersuchungen			8.420,32	1.400,00
7. Verlagsförderung und Lektorat			43.000,00	2.500,00
8. Beiträge an Interessenvertretungen			31.499,78	36.330,78
9. Förderung von Veranstaltungen, Projekten und Verbänden			222.067,19	238.910,91
10. Förderung urheberrechtlicher Fachliteratur			3.157,09	6.560,98
Leistungen			981.790,76	995.064,38

Gliederung in Leistungen sozialer, kultureller und gemischt sozial-kultureller Art:

	sozial	kulturell	gemischt
	€	€	€
1. Werkzuschüsse aus dem Jubiläumsfonds			212.340,00
2. Dramatiker- und Drehbuchstipendien			86.500,00
3. Zuschüsse an Autoren/Verleger			
a) einmalige Unterstützungen	94.899,87		
b) Krankenversicherung, Arzt	8.421,25		
c) Rechts- und Steuerberatung	40.341,84		
d) Lebensversicherungen	146.044,64		
e) Ehren- und Verlegerpensionen	43.582,00		
4. Wohnungen			
a) Wien-Hietzing			4.549,31
b) Altaussee			7.487,06
c) Wien-Margareten			- 2.829,96
d) Venedig			17.472,80
5. Dr. Erich Bielka-Stiftung, Grundlsee			14.837,57
6. Wissenschaftliche Untersuchungen	8.420,32		
7. Verlagsförderung und Lektorat		43.000,00	
8. Beiträge an nat. und int. Interessenvertretungen	31.499,78		
9. Förderung von Veranstaltungen, Projekten und Verbänden		222.067,19	
10. Förderung urheberrechtlicher Fachliteratur	3.157,09		
Leistungen im Jahr 2009	376.366,79	265.067,19	340.356,78

Die in den Büchern der Literar-Mechana enthaltenen Verbindlichkeiten aus der Widmung für SKE stellen sich wie folgt dar:

	2009	2008
	€	€
Stand zum Jahresbeginn	3.085.379,01	3.109.138,54
SKE Zuführung netto	762.727,01	974.516,03
- Abschreibung	- 6.241,45	- 3.211,18
- Verteilung	- 981.790,76	- 995.064,38
Stand zum Jahresende	2.860.073,81	3.085.379,01

Die Thesaurierung erfolgt nach Maßgabe des Bescheides des BMUKS ZI. 23.903/4/IV/1/85, wonach für unerwartete Notfälle und für Zeiträume Vorsorge getroffen werden kann, in denen Erträge nicht zu erwarten sind.

Im Anlagevermögen der Literar-Mechana entfallen auf SKE die Anteile an den bebauten Grundstücken in Altaussee (Fischerndorf 56), in Wien-Hietzing (Wattmannngasse 14), in Wien-Margareten (Zentagasse 16) und in Venedig (San Polo 989), die vier Eigentumswohnungen und deren Einrichtung. Sie sind in der Bilanz zum 31. Dezember 2009 mit einem Buchwert von € 71.247,28 enthalten.

Wien, 9. Juni 2010

Dr. Sandra CSILLAG
Geschäftsführerin

ANHANG ZUM SKE - BERICHT 2009

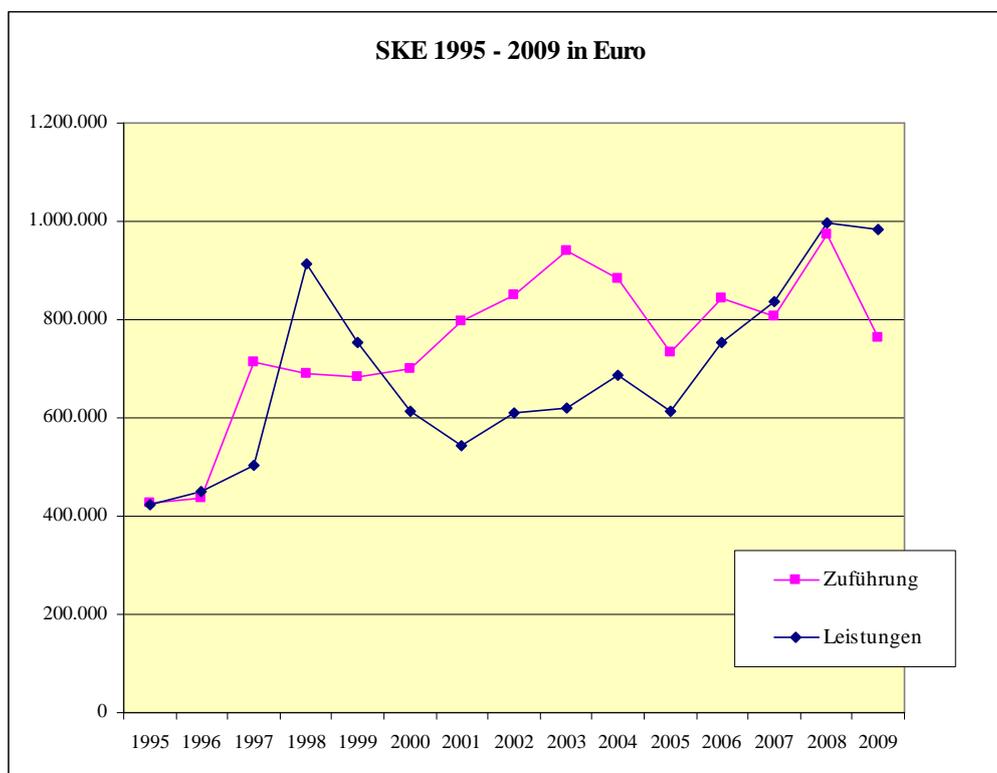
A. Budget 2010

	sozial	kulturell	gemischt
	€	€	€
1. Werkzuschüsse aus dem Jubiläumsfonds			240.000,00
2. Dramatiker- und Drehbuchstipendien			90.000,00
3. Zuschüsse an Autoren/Verleger			
a) einmalige Unterstützungen	130.000,00		
b) Krankenversicherung, Arzt	18.000,00		
c) Rechts- und Steuerberatung	35.000,00		
d) Lebensversicherungen	162.000,00		
e) Ehren- und Verlegerpensionen	48.000,00		
4. Wohnungen			
a) Wien-Hietzing			6.000,00
b) Altaussee			7.500,00
c) Wien-Margareten			- 2.500,00
d) Venedig			47.000,00
5. Dr. Erich Bielka-Stiftung, Grundlsee			21.000,00
6. Wissenschaftliche Untersuchungen	10.000,00		
7. Verlagsförderung und Lektorat		27.000,00	
8. Beiträge an nat. und int. Interessenvertretungen	38.000,00		
9. Förderung von Veranstaltungen, Projekten und Verbänden		250.000,00	
10. Förderung urheberrechtlicher Fachliteratur	7.000,00		
Leistungen im Jahr 2010	448.000,00	277.000,00	409.000,00
Aufwand für Leistungen		1.134.000,00	
Dotierung		800.000,00	
-7,5% Verwaltung		- 60.000,00	
Zuführung netto		740.000,00	

Vorschau zum Jahresende 2010

	2010	2009
	€	€
Stand zum Jahresbeginn	2.860.073,81	3.085.379,01
SKE Zuführung netto	740.000,00	762.727,01
- Abschreibung	- 6.508,35	- 6.241,45
- Verteilung	- 1.134.000,00	- 981.790,76
Stand zum Jahresende	2.459.565,46	2.860.073,81

B. Entwicklung in den letzten fünfzehn Jahren:



Insgesamt betragen die Leistungen in den Jahren 1995 bis 2009 € 10,29 Mio, die Zuführung betrug € 11,24 Mio.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden von folgenden Beiräten Vorschläge für die Vergabe von Werkzuschüssen erstattet:

Jubiläumsfonds:

Dr. Anita Pollak, Dr. Kurt Neumann und Peter Rosei

Dramatikerstipendien:

Susanne Abbrederis, Andreas Beck und Eva Maria Schachenhofer

Drehbuchstipendien:

Alexander Mahler, Peter Patzak und Bernhard Schärfl

* * *